

Buchrezension

Name des Buches: Palliativmedizinische Gastroenterologie
Autor: Pott (Hrsg.), Domagk, Holtmann, Sahn
Verlag: Schattauer
Erscheinungsjahr: 2010
ISBN: 978-3-7945-2733-5
Neupreis: 39,95

→ Das macht das Buch aus:

Das Buch Palliativmedizinische Gastroenterologie wartet entgegen des doch sehr speziell klingenden Titels zu Beginn mit einer sehr umfassenden Hinführung in das Thema Palliativmedizin auf. Die kurz gefassten Kapitel ermöglichen eine sehr schnelle Erfassung der wesentlichen Inhalte. Auch die zahlreichen Abbildungen und Flussschemata verhelfen der Kurzweiligkeit beim Lesen. Die Texte sind teils sehr subjektiv geschrieben. Eine Identifikation mit der Meinung der Autoren ist durch diesen persönlichen Schreibstil oft sehr gut möglich. So scheuen die Autoren auch keine klaren Stellungnahmen in den ethisch kontrovers diskutierten Themen wie Sterbehilfe und Budgetierung der palliativmedizinischen Leistungen.

Die Unterbringung der Literaturangaben zu dem jeweiligen Abschluss eines Kapitels ist ein großer Vorteil gegenüber der sonstigen Auflistung am Ende eines Buches. So wurde ich als Leser nicht nur einmal zum Nachschlagen in den Ursprungstexten animiert.

Durch das Einbringen von zahlreichen Fallbeispielen gelingt es immer wieder, den Bogen in die palliativmedizinische Praxis zu schlagen. Die Aufteilung der meisten Fallbeispiele in die Teile: Patient, Untersuchungsbefund/ Verlauf und Ethische Problematik unterstreicht den Anspruch des Buches, zum selbstständigen Weiterdenken einzuladen.

→ Negativ:

Teils wirkten die Abbildungen des Buches etwas statisch. So zum Beispiel die Auflistungen der Zuständigkeitsbereiche der Teammitglieder im Palliativbereich.

Ein Einführungskapitel in die Gastroenterologie in der Palliativmedizin habe ich etwas vermisst. So war der Schnitt von der Schmerztherapie sofort in die Operativ- endoskopische Technik doch etwas unverständlich.

Einige Kapitel, wie zum Beispiel „Ikterus“, sind in dem Buch etwas zu knapp beschrieben, um es als ausreichende Informationsquelle zu empfinden.

→ Prüfungsrelevanz (Zielgruppe):

Die Autoren selbst richteten das Buch an „alle in der Palliativmedizin Tätigen, vor allem auch an Hausärzte...“.

Ich denke, dass dieses Buch mit seiner lockeren Schreibweise und der umfassenden Beschäftigung mit der Palliativmedizin im Allgemeinen, durchaus für den palliativmedizinisch unerfahrenen Medizinstudenten zu empfehlen ist.

Dadurch, dass Palliativmedizin jetzt Pflichtfach an allen Universitäten wird, wird auch der Bedarf an etwas speziellerer palliativmedizinischer Literatur unter den Studenten ansteigen. Somit wird die Prüfungsrelevanz dieses Buches sicher immer mehr steigen.

→ **Layout/Gestaltung:**

Das Buch wird durch einen festen Einband zusammengehalten, der das Lesen bequemer, aber ein Herumtragen in der Kitteltasche unmöglich macht.

Die Gestaltung ist klar und schnell verständlich.

→ **Preis/Leistung:**

Der doch recht hohe Neupreis des Buches wird zumindest Studenten vorerst abhalten, sich das Buch neu zu kaufen.

Allerdings ist zu bedenken, dass man mit diesem Buch einen wirklich umfassenden Überblick in die Palliativmedizinische Gastroenterologie erhält. Da dieser Teilbereich innerhalb der palliativmedizinischen Symptomkontrolle einen so hohen Stellenwert besitzt, ist das Buch für alle die sich weitergehend mit palliativmedizinischen Patienten befassen, lohnend zum Kauf.

→ **Fazit:**

Das Buch Palliativmedizinische Gastroenterologie bietet einen sehr guten Überblick vielfältiger gastroenterologischer Themengebiete. Dabei werden die verschiedenen Symptome unter palliativmedizinischem Blickwinkel hinsichtlich Diagnostik und Kontrolle bearbeitet.

Durch zum Beispiel sehr übersichtliche Umrechnungstabellen für die Schmerztherapie eignet es sich sehr gut für den klinischen Einsatz.

Somit kann ich dieses Buch, auch durch die zahlreichen praktischen Tipps, jedem tiefgründig palliativmedizinisch interessierten Studenten empfehlen.

Benotung: (1 bis 6)

Gesamtbewertung: 2

Übersichtlichkeit: 1

Layout: 1-

Inhalt: 2+

Handling: 2

Preis/Leistung: 2

Benjamin Ilse

Unterschrift Autor Rezension